

Selma

Wq 202/J*

Etwas langsam

75. Eil, o Mai, mit dei - nem Braut - ge - san - ge! Eil und

3 rö - te mei - nes Mäd - chens Wan - ge und die Ro - se für den Hoch - zeits -

6 kranz. Al - les tau - melt, mir ver - siegt der O - den. Un - ter

9 mei - nem Fu - ße brennt der Bo - den! Eil, ich ü - ber - flie - ge dei - nen Glanz!

*For a first draft in A 4, see no. 75a.

1. Eil, o Mai, mit deinem Brautgesange!
 Eil und röte meines Mädchens Wange
 und die Rose für den Hochzeitskranz!
 Alles taumelt, mir versiegt der Oden.
 Unter meinem Fuße brennt der Boden!
 Eil, ich überfliege deinen Glanz!

2. Unsre Seelen schuf im Myrrentale
 Gott aus einem morgenroten Strahle:
 Ähnlich sich wie Wechselmelodien,
 wie zwei Küsse, nach einander strebend,
 die auf heißen Lippen wonnebebend
 zucken und zu einem Kusse glühn.

Johann Heinrich Voß